

Quelle: Klemens. Ein katholisches Wochenblatt. VI. Jahrgang. Oktober 1902 – September 1903.

1902-1903

Amtliche Nachrichten und Todesanzeigen.

Официальные новости и извещения о смерти.

30. September. Entlassen: Gemäß ihrer Bitte krankheitshalber der Pfarrer von Bergtal P. Johannes Schneider und der Kurat von Neukolonie P. Alois Vondrau.

Übertragen: Die Pfarrei Bergtal dem Pfarrer von Großwerder P. Peter Müller und die Pfarrei Neukolonie dem Vikar von Seelmann P. Alexander Eberhardt.

Klemens, Nr. 1 vom 2. Oktober 1902, S. 1.

10. Oktober. Ernann: zum Kuraten der Pfarrei Bergtal P. Joseph Beilmann.

Klemens, Nr. 3 vom 16. Oktober 1902, S. 19.

11. Dezember. Befördert: Zum Mansionarius an der Kathedralkirche P. Johannes Beilmann.

Ernann: Zum Beichtvater des Tiraspoler Seminars Mansionarius Johannes Beilmann.

Klemens, Nr. 12 vom 18. Dezember 1902, S. 95.

Der Verwaltung des Tiraspoler R.-K. Geistlichen Seminars.

In Anbetracht dessen, dass einerseits die Lebensmittel wie auch das Brennmaterial im Preise stets steigen und es andererseits notwendig ist, die Zöglinge des Seminars so zu unterhalten, daß die jungen Leute in der Zeit, wo sie wachsen, sich regelmäßig

entwickeln könnten und uns dann die notwendige Anzahl von gesunden und starken Priestern lieferten, bin Ich wider Willen gezwungen, bis auf weiteres, angefangen Vom Schuljahre 190³/₄, das Lehrgeld für einen Schüler bis auf die Gesamtsumme von 150 Rbl. jährl. zu erhöhen. Dabei überlasse ich es dem Gutdünken der Seminarverwaltung, die Zahlungstermine so einzuteilen, daß sie den Eltern und Vormündern der Zöglinge soviel wie möglich weniger beschwerlich seien.

Weil nun ferner die Räumlichkeiten des Seminars höchst ungenügend sind, besonders die der Schlafsäle und der Kapelle, und es auch in Saratow im Juni gewöhnlich sehr heiß ist, stelle Ich der Verwaltung den Antrag, beginnend mit dem laufenden Schuljahre, dasselbe Ende Mai, d. h. am 1., 2. oder 3. Juni zu schließen und es zwei Wochen früher wie bisher, d. h. am 16., 17. oder 18. August zu eröffnen.

30. Januar 1903.

Bischof † **Eduardus.**

Klemens, Nr. 19 vom 5. Februar 1903, S. 147.

28. April. Enthoben: Von dem Amte des Pfarrers in Kischinew mit dem Recht, in Saratow zu wohnen, P. Joseph Keßler.

Entlassen: Krankheitshalber auf unbestimmte Zeit P. Franz Scherer, Pfarrer in Straßburg.

Versetzt: Kanonikus Emanuel Stang als Pfarrer nach Kischinew. P. Georg Baier aus Jelisawetgrad als Pfarrer und Dekan nach Saratow. Der Religionslehrer in Odessa P. Andreas Keller als Pfarrer nach Jelisawetgrad. Der Pfarrverw. in Solothurn P. Joseph Neugum als Religionslehrer nach Odessa. Der Pfarrv. in Obermonjour P. Johannes Beilmann als Pfarrer nach Solothurn. Der Pfarrv. in Jelschanka P. Nikolaus Meier als Pfarrer nach Obermonjour. Der Pfarrv. in Raskaty P. Valentin Böchler als Pfarrer nach Straßburg. Der Vikar in Saratow P.

Georg Baier als Pfarrer nach Raskaty. Der Vikar in Odessa P. Anton Fleck als Vikar an die Pfarrkirche in Saratow. Der Pfarrer in Rosenthal P. Johannes Fix als Pfarrer nach Neukolonie. Der Vikar in Rownoje P. Alexander Eberhardt als Pfarrer nach Rosenthal. Der Vikarius Expositus in Kamenskoje P. Otto Böhm als Kaplan S. Excellenz des Hochw. H. Bischofs E. Ropp. Der Pfarrv. in Konstantinowka P. Michael Jagulow als Vikarius Expositus nach Kamenskoje.

Ernannt: P. Johannes Burgardt zum Pfarrer in Jelschanka. P. Georg Dötzel zum Vikar an der Pfarrkirche in Jelschanka. P. Michael Brungardt zum Vikarius Expositus der Marienberger Pfarrei. P. Alois Amirchanow zum Vikar an die Pfarrkirche in Odessa und zum Prediger der Italiener.

Klemens, Nr. 32 vom 7. Mai 1903, S. 247.

29. Mai. Bestimmt: An den folgenden Pfarrkirchen als Vikare die Neopresbyter: P. Andreas Zimmermann in Marienthal. P. Ladislaus Pototzky in Nikolajew. P. Peter Riedel in Katharinenthal. P. Franz Bojarschinsky in Jekaterinoslaw. P. Markus Zimmermann in Heidelberg und P. Johann Schneider III. in Kostheim.

Klemens, Nr. 36 vom 4. Juni 1903, S. 279.

* * *



Der Neopresbyter Markus Zimmermann ist am 27. Mai [1903] um 2 Uhr morgens am Blutsturz gestorben.

R. i. p. !

Klemens, Nr. 36 vom 4. Juni 1903, S. 279.

17. Juni. Ernannt: Prälat Joseph Kruschinsky zum Offizial des Tiraspoler Konsistoriums. Mansionarius Johann Antonow zum Rektor des Tiraspoler Seminars.

Entfernt vom Amte der Stellvertreter des Mitgliedes der armenisch-katholischen geistlichen Verwaltung in Transkaukasien, Thomas Tschilingarow. Das Tiraspoler Konsistorium wird beauftragt, gegen ihn den Prozeß einzuleiten.

Ernannt: P. Dionysius Kalatusow zum zeitweiligen Mitglied der armenisch-katholischen geistlichen Verwaltung in Achalzych.

Klemens, Nr. 40 vom 2. Juli 1903, S. 311.

Juni. Entlassen: Gemäß seiner Bitte, krankheitshalber, der Pfarrer von Speier, P. Joseph Ihly. Die Pfarrei Speier wird von P. Philipp Becker versehen.

Versetzt: Der Pfarrv. von Jekaterinodar, P. Adam Gibulsky, als Pfarrer nach Konstantinowka. Jekaterinodar bleibt zeitweilig vakant.

Klemens, Nr. 44 vom 30. Juli 1903, S. 343.

18. August. Ernannt: Zum Inspektor des Tiraspoler Seminars P. Joseph Keßler. Zum geistlichen Sekretär Sr. Excellenz P. Otto Böhm.

Befördert: Zu Mansionarien die PP. J. Keßler und O. Böhm.

Ernannt: Zu stellvertretenden Assessoren im Tiraspoler Konsistorium die Mansionarien J. Antonow und J. Keßler.

Klemens, Nr. 48 vom 27. August 1903, S. 375.

Verfügung, die Sammlungen zum Bau des Seminarsgebäudes für die Tiraspoler Diözese in Saratow betreffend.

1. Jeder selbstständige Seelsorgspriester der Diözese ist verpflichtet, im Laufe des Herbstes 1903 jede Spende, sei es in Korn oder in Geld für den Seminarbau anzunehmen, in ein speziell dazu zu verwendendes Buch einzutragen und das Geld, sowie den Betrag des verkauften Getreides von Zeit zu Zeit an die Kurie einzusenden.

2. Die Aufforderung zur Spende ist sofort nach Empfang dieser Verordnung den Eingepfarrten mitzuteilen.

3. Für den Empfang von Geldspenden die den Eingepfarrten bequemsten Tage und Stunden zu bestimmen.

4. Die Sammlung im Laufe des Jahres den Pfarrkindern mehrmals in Erinnerung zu bringen.

5. Das Resultat der Sammlungen den Pfarrangehörigen von Zeit zu Zeit, und zwar jedesmal nach der Einsendung der Gelder an die Kurie, von der Kanzel mitzuteilen, mit Namensnennung der Spender, es sei denn, daß sie es sich direkt verbeten haben.

Eduard, Bischof von Tiraspol.

25. August. Versetzt: P. Konrad Keller als Pfarrer nach Franzfeld. P. Franz Scherger bleibt amtlos. Der Vikar an der Kostheimer Pfarrkirche P. Philipp Jaufmann als Vikarius Expositus nach Ponjatowka.

Klemens, Nr. 49 vom 3. September 1903, S. 383.

2. September. Ernannt: Zum Vikar an der Pfarrkirche in Taganrog P. Joseph Graf für die Katholiken in Jusowka und in den Kohlenschachten Berestowo-Krinsk und Rykowsk mit dem Wohnsitz bei den Rykowsker Kohlenschachten.

Bemerk. zu den „Amtl. Nachr.“ in Nr. 49. P. Franz Scherger ist als Religionslehrer für die Lehranstalten in Tiflis vorgestellt,

aber noch nicht bestätigt, weshalb es in den „Amtl. Nachr.“ heißt, er bleibt amtlos.

Klemens, Nr. 50 vom 10. September 1903, S. 391.